



Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan des Baubetriebshofes für das Wirtschaftsjahr 2023 sowie die Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Baubetriebshofes für das Wirtschaftsjahr 2023 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2023 bis 2027 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis im Erfolgsplan 5.000 €

Klimatische Auswirkungen:

Keine Auswirkungen

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	30.11.2022	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	13.12.2022	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Block

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan des Baubetriebshofes besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die für 2023 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen des Baubetriebshofes mit den jeweiligen zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt. Die wesentlichen Daten für das kommende Wirtschaftsjahr werden im Folgenden erläutert.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes setzen sich zusammen aus den Erlösen aus Einzelaufträgen und aus Jahresaufträgen. Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 2.529.133 € erwartet. Die Summe der Umsatzerlöse für 2023 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr mit 2.455.623 € um 73.510 €. In den Umsatzerlösen spiegeln sich unter den Aufwendungen die zu berücksichtigenden Personalleistungen, Materialaufwendungen, bezogenen und sonstigen Leistungen sowie die Kapitalkosten wieder.

Aufwendungen

Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit 426.639 € und die bezogenen Leistungen mit 567.953 € veranschlagt. Für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist ein Anstieg um 12.699 € und für die bezogenen Leistungen ein Anstieg um 18.450 € zu verzeichnen. Hauptgrund für diesen Anstieg sind die allgemeinen Preissteigerungen für den Materialbezug und die bezogenen Leistungen.

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr mit rd. 1.261.480 € um 37.590 € auf 1.299.070 €. Dieser Anstieg der Personalkosten ist ausschließlich tariflich bedingt. Die Anzahl der Mitarbeitenden bleibt unverändert.

Die Abschreibungen sinken von 106.100 € um 1.500 € auf 104.600 €. Weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem modernen Stand zu halten. Die laufende Erneuerung des Fuhr- und Maschinenparks ist Voraussetzung für die Substanzerhaltung und wirtschaftliche Arbeitsweise des Baubetriebshofes.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen geringfügig von 127.200 € um 4.500 € auf 131.700 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen eine Vielzahl von Einzelpositionen wie z.B. Bürobedarf, Verwaltungskosten, Versicherungen, Prüfungskosten, Schutzkleidung sowie Reinigungs-, Reise- und Fortbildungskosten.

Die Zinsaufwendungen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr von 1.500 € um 300 € auf 1.200 €. Für das Jahr 2023 werden geringfügige Zinserträge von 130 € erwartet. Für Kfz-Steuern wurden unverändert 900 € veranschlagt.

Gesamtergebnis 2023

Die Gesamtaufwendungen für den Betriebszweig Baubetriebshof steigen gegenüber dem Vorjahr mit 2.460.623 € um 71.310 € auf 2.531.933 €. Es ergibt sich eine Abweichung der Gesamtaufwendungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 2,90 %.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ergibt sich für den Erfolgsplan ein positives Ergebnis in Höhe von 5.000 €. Dieser Betrag resultiert aus den Erträgen aus der geplanten Veräußerung von abgeschriebenen Fahrzeugen und Maschinen. Es ist geplant, zukünftig die aus dem Verkauf von Altgeräten resultierenden Erträge als Inflationsausgleich in die Anschaffung des Fuhr- und Maschinenparks einfließen zu lassen, um Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Anlagevermögens möglichst zu vermeiden.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen

Im Vermögensplan wurden die für 2023 geplanten Investitionsmaßnahmen einschließlich der Tilgung von Darlehen in Höhe von 139.960 € veranschlagt.

Im Wirtschaftsjahr 2023 ist die Ersatzbeschaffung eines „Schleppers“ mit Anschaffungskosten in Höhe von rd. 85.000 € vorgesehen. Der derzeitige vollständig abgeschriebene Schlepper ist seit 14 Jahren im Betrieb. Aufgrund des gestiegenen Instandhaltungsbedarfs ist die Ersatzbeschaffung technisch-wirtschaftlich sinnvoll.

Gleiches Erfordernis für die Ersatzbeschaffung gilt für einen Frontrasenmäher mit Anschaffungskosten von rd. 22.000 €.

Für einen „Bewässerungsarm“ als Anbaugerät wurden 12.000 € in den Vermögensplan eingestellt. Das Anbaugerät wird die Arbeitsabläufe bei der Baumbewässerung, die aufgrund der mittlerweile trockenen Sommer erforderlich wird, beschleunigen und für die Mitarbeitenden vereinfachen.

Die sonstigen Anschaffungen wurden mit insgesamt 15.000 € veranschlagt. Die planmäßige Tilgung von Darlehen im kommenden Geschäftsjahr wird rd. 5.960 € betragen. Ziel ist es, auch zukünftig die Investitionen möglichst aus Eigenmitteln zu finanzieren und auf weitere Kreditaufnahmen zu verzichten.

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der Investitionen für 2023 erfolgt ausschließlich aus den erwirtschafteten Eigenmitteln. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung von 2023 bis 2027 zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen und deren Finanzierung. Ziel ist es, auch zukünftig die Investitionen möglichst aus Eigenmitteln zu finanzieren und auf weitere Kreditaufnahmen zu verzichten.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Beschäftigten sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für 2023 ergeben sich keine Veränderungen im Verwaltungsbereich.

Auch für den technischen Bereich des Betriebszweiges Baubetriebshof ergeben sich nach der Planung keine Veränderungen.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2023

Verfasst:
gez. Scheunemann